



## **The Global Compact**

# **Communication on Progress 2013**

**BUSINESS KEEPER AG** 

Bayreuther Straße 35  
10789 Berlin  
Deutschland


Tel. + 49 (0) 30 - 88 77 444 -0  
Fax + 49 (0) 30 - 88 77 444 -66  
E-Mail [info@business-keeper.com](mailto:info@business-keeper.com)  
[www.business-keeper.com](http://www.business-keeper.com)



## STATEMENT

Die Business Keeper AG wurde im Jahr 2001 aus der ethischen Überzeugung heraus gegründet, dass es Menschen möglich sein muss, auf Missstände und Gesetzesverstöße hinzuweisen, ohne dabei Repressalien und Nachteile spüren zu müssen. Mit der Bereitstellung eines Hinweisgebersystems, bei dem der Meldende auf Wunsch anonym bleiben kann, verfolgen wir bis heute das Ziel, ethisches Verhalten zu fördern und integre Unternehmenskulturen und Gesellschaften zu unterstützen. Die jüngere Vergangenheit hat gezeigt, dass Unternehmen und Organisationen den Kampf gegen Korruption und Wirtschaftskriminalität immer stärker und bewusster führen und sich das Thema „Compliance“ inzwischen auch bei kleinen und mittelständischen Unternehmen etabliert. Wir freuen uns sehr über diese Entwicklung und sind stolz darauf, hierzu einen Beitrag zu leisten, indem Unternehmen und Verwaltungen mithilfe unseres Business Keeper Monitoring Systems (BKMS® System) weltweit auf Verstöße gegen Menschenrechte, Arbeitsnormen, den Umweltschutz und Korruption aufmerksam werden.

Auch im täglichen Geschäft orientieren wir uns an den zehn Prinzipien des Global Compact. Denn was wir anderen Menschen ermöglichen, nämlich zu einer ethisch korrekten Umgebung beizutragen, möchten wir auch für uns selbst und für unsere Geschäftspartner verwirklichen. Unsere Unterstützung des Global Compact ist also die logische Verlängerung unseres Kerngeschäfts in unser Alltagshandeln hinein.



Kenan Tur, Gründer und Vorstand

## UNTERNEHMENSDESCREIBUNG UND ZIELSETZUNG

Die Business Keeper AG mit Sitz in Berlin, Deutschland, entwickelt und vertreibt seit nunmehr zwölf Jahren das internetbasierte Hinweisgebersystem Business Keeper Monitoring System (BKMS<sup>®</sup> System). Es ermöglicht Hinweisgebern, sich mit Beobachtungen von Missständen rund um die Uhr an das betroffene Unternehmen oder die betroffene Organisation zu wenden. Korruption und Wirtschaftskriminalität, aber auch Menschenrechtsverletzungen oder Umweltvergehen können somit bekämpft oder im besten Fall sogar verhindert werden.

Das BKMS<sup>®</sup> System bietet Mitarbeitern, Lieferanten und anderen Stakeholdern von Unternehmen und Organisationen eine sichere Kommunikationsplattform für Hinweise direkt an die zuständigen Stellen innerhalb der jeweiligen Organisation. Hinweisgebern ermöglicht das System bei Bedarf Anonymität und gewährt damit Schutz vor möglichen Repressalien. So erhalten Menschen die Möglichkeit, zu ihren Werten zu stehen und auf korruptes Handeln sowie auf Missstände hinzuweisen, um zur effizienten Bekämpfung von Vergehen beizutragen.

Über die reine Hinweisannahme hinaus ist es Unternehmen und Organisationen mithilfe des Case Managements möglich, die weitere Bearbeitung von Meldungen strukturiert zu dokumentieren und damit eine einheitliche und konsequente Vorgehensweise für die Verfolgung von Straftaten zu etablieren. Damit trägt die Business Keeper AG auch zu einer gesteigerten Qualität von Compliance-Prozessen bei.

Bei alldem werden mit dem Hinweisgebersystem höchste datenschutzrechtliche Verpflichtungen eingehalten. Das BKMS<sup>®</sup> System wird aktuell durch das Unabhängige Landeszentrum Schleswig-Holstein datenschutz zertifiziert und erhält in Kürze als erstes Hinweisgebersystem weltweit das europäische Datenschutz-Gütesiegel EuroPriSe (European Privacy Seal for IT Products and IT-Based Services).

Das Ziel der Business Keeper AG ist es, Wirtschaft und Gesellschaft bei der Wahrung von Gesetzen und ethischen Normen zu unterstützen und damit einen Beitrag zur Entwicklung einer integren und nachhaltigen Wertebasis in der Wirtschaftskultur zu leisten.

## UMSETZUNG DER 10 PRINZIPIEN

### Bereich Menschenrechte

*Prinzip 1:* Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte innerhalb ihres Einflussbereichs unterstützen und achten und

*Prinzip 2:* sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Das BKMS<sup>®</sup> System dient der frühzeitigen Aufdeckung von vielerlei Arten von Verstößen und wird auch zur Sammlung von Hinweisen auf Menschenrechtsverletzungen und Diskriminierung genutzt. Gerade in multinationalen Unternehmen mit internationaler Aktivität und Wertschöpfungskette spielt dies eine große Rolle. International tätigen Kunden empfehlen wir daher den weltweiten Roll-Out des BKMS<sup>®</sup> Systems, um so auch den Menschen in Entwicklungs- und Schwellenländern einen direkten Kommunikationskanal zur Verfügung zu stellen. Durch den Einsatz des BKMS<sup>®</sup> Systems gerade in Ländern der Entwicklungszusammenarbeit tragen wir dort zur Stärkung der Zivilgesellschaft bei.

Im vergangenen Jahr haben wir begonnen, das BKMS<sup>®</sup> System barrierefrei zu gestalten, sodass auch blinde und sehbehinderte Menschen uneingeschränkten Zugang zum Hinweisgebersystem haben, indem Sie sich die Texte im BKMS<sup>®</sup> System per Screen-Reader vorlesen lassen. Da die nötigen Anpassungen recht umfangreich sind, wird der Prozess bis zur völligen Barrierefreiheit jedoch noch ein wenig Zeit in Anspruch nehmen.

Weitere Risiken, durch unser konkretes Geschäftshandeln Menschenrechte zu verletzen, sind überschaubar, da unsere gesamte Wertschöpfungskette in Deutschland liegt. Unsere Dienstleistung ist internetbasiert und wir betreiben unsere Server in Deutschland.

## Bereich Arbeitsnormen

*Prinzip 3:* Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für

*Prinzip 4:* die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit,

*Prinzip 5:* die Abschaffung der Kinderarbeit und

*Prinzip 6:* die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.

Über das BKMS<sup>®</sup> System können Verstöße beispielsweise gegen Arbeitsnormen gemeldet werden. International tätigen Kunden empfehlen wir, auch ihren Mitarbeitern in Entwicklungs- und Schwellenländern den Zugang zum BKMS<sup>®</sup> System zu gewähren und damit einen direkten Kommunikationskanal zur Zentrale zu eröffnen.

Für den Geschäftsalltag der Business Keeper AG spielen die Prinzipien drei bis fünf eine untergeordnete Rolle. Das Unternehmen ist mit 25 Mitarbeitern, die allesamt in Deutschland arbeiten, von den Themen Vereinigungsverbot, Zwangs- und Kinderarbeit nicht betroffen.

Um den Schutz von Kindern zu unterstützen, haben wir die Grußkarten, die wir im Laufe des Jahres versendet haben, vom Kinderhilfswerk UNICEF bezogen. Mit unseren Weihnachtskarten haben wir im vergangenen Jahr den Verein „Ärzte ohne Grenzen“ unterstützt.

Die positive Entwicklung der Compliance in Unternehmen und Behörden und die vermehrte Nachfrage nach unserem Hinweisgebersystem haben es uns ermöglicht, im vergangenen Jahr neun neue Arbeitsplätze zu schaffen und damit um 56 % zu wachsen.

Jedes Jahr nehmen wir neue Auszubildende auf, um unseren Beitrag zur praxisnahen Berufsausbildung junger Menschen zu leisten. Aktuell haben wir eine Auszubildende eingestellt, die zum 1. August 2013 ihre Arbeit bei der Business Keeper AG aufnehmen wird.

Darüber hinaus stellen wir regelmäßig Praktikumsplätze zur Verfügung. So hat eine Praktikantin im Rahmen des Deutsch-Türkischen Master-Studiengangs der Humboldt Universität zu Berlin bei uns internationale Arbeitserfahrung gesammelt und eine weitere nutzt ihr Praktikum bei uns, um eine Abschlussarbeit zur Kommunikation von Hinweisgebersystemen in diversen Kulturkreisen anzufertigen.

Kriterium bei der Einstellung neuer Mitarbeiter ist selbstverständlich die absolute Chancengleichheit nach Maßgabe des allgemeinen Gleichstellungsgesetzes (AGG).

Des Weiteren achten wir im Sinne der „Diversity“ auf eine ausgewogene Mitarbeiterstruktur. Der Anteil der weiblichen Angestellten liegt insgesamt bei 40 %. Wir beschäftigen drei Mitarbeiter ausländischer Herkunft. Darüber hinaus finden sich in der Belegschaft persönliche Hintergründe aus fünf Kulturkreisen.

Die Business Keeper AG bemüht sich, ein familienfreundliches Unternehmen zu sein. Unseren Mitarbeitern ermöglichen wir bei Bedarf eine flexible Arbeitszeitgestaltung. Zwei Mütter in unserem Betrieb nutzen die Möglichkeit der Teilzeitarbeit und der Elternzeit mit späterer Weiterbeschäftigungsoption.

Außerdem fördern wir die Entwicklung unserer Mitarbeiter durch regelmäßige, individuelle Weiterbildungsmaßnahmen. Im vergangenen Jahr waren dies Fortbildungen im Bereich Personal, Datenschutz und IT-Entwicklung.

Darüber hinaus wurden Maßnahmen zur Gesundheitsförderung realisiert. Zum einen genießen Mitarbeiter vergünstigte Tarife in einer Fitnessstudio-Kette, zum anderen wurden alte Bürostühle gegen neue, ergonomische Sitze ausgetauscht.

## Bereich Umweltschutz

*Prinzip 7:* Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen,

*Prinzip 8:* Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen, und

*Prinzip 9:* die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

Auch wenn die Umweltbelastungen durch unser IT-basiertes Kerngeschäft im Vergleich zu produzierenden Unternehmen eher limitiert sind, bemühen wir uns, unsere Umweltauswirkungen zu reduzieren.

Unser Stromverbrauch hat sich im vergangenen Jahr absolut gesehen erhöht, da die Zahl der Mitarbeiter gestiegen ist und neue, zusätzliche Büroräume bezogen wurden. Derzeit beträgt der jährliche Stromverbrauch ca. 30.500 kW/h. Im Gegenzug haben wir im September 2012 unseren Stromtarif auf Strom aus erneuerbaren Quellen der Firma Vattenfall umgestellt, wodurch wir die erhöhte Umweltbelastung reduzieren können. Zum Zwecke der Stromersparnis sind alle elektrischen Geräte in unseren Büroräumen mit einem Fußschalter versehen, der die Geräte vom Stromnetz trennt und damit den energieaufwändigen Stand-By-Betrieb unterbindet.

Weiterhin sensibilisieren wir unsere Mitarbeiter, den Papierverbrauch einzuschränken. Geschäftsberichte werden online an öffentliche Stellen versendet, um auch hier Papier einzusparen. Wir drucken standardmäßig nur das Nötigste und nutzen vorwiegend den doppelseitigen Druck.

Die Mülltrennung nach recycelbaren und nicht verwertbaren Materialien wird im Unternehmen beachtet. Hierzu stehen entsprechende Behälter zur Verfügung.

Anfallender elektronischer Müll wird konsequent an gesonderte Annahmestellen übergeben, um eine umweltfreundliche Entsorgung sicherzustellen und Wiederverwertbares demontieren zu lassen.

Für Präsentationen, Workshops und Schulungen mit unseren Kunden sind vor allem die Vorstände sowie einige Mitarbeiter häufig auf Dienstreisen. Die Ziele dieser Reisen liegen häufig in Deutschland und gelegentlich im europäischen Ausland. Für die Geschäftsreisen wird die Vorteilhaftigkeit des jeweiligen Fortbewegungsmittels auch unter Aspekten des Umweltschutzes abgewogen, jedoch ist es uns aus Zeitgründen leider nicht immer möglich, öffentliche Verkehrsmittel konsequent zu bevorzugen. Jedoch werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die häufig auf Geschäftsreise sind, mit einer Bahncard ausgestattet, welche auf 100% Ökostrom basiert.

Durch unsere Lage im Zentrum Berlins ist es im Gegenzug fast allen Mitarbeitern möglich, täglich mit dem Fahrrad oder den öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit zu kommen. Lediglich drei Mitarbeiter bestreiten den Arbeitsweg mit dem Auto.



## Bereich Korruptionsbekämpfung

*Prinzip 10:* Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Grundidee des BKMS<sup>®</sup> Systems und bis heute unser Kerngeschäft ist die Bekämpfung von Korruption. Über das BKMS<sup>®</sup> System können Hinweisgeber korruptive Handlungen an die Compliance-Abteilung eines Unternehmens oder an eine Verwaltung melden. Das BKMS<sup>®</sup> System ist heute bei international agierenden Unternehmen, Krankenkassen und Strafverfolgungsbehörden in mehr als 197 Ländern und Regionen im Einsatz und erreicht weit über 400 Mio. potenzielle Nutzer in über 50 Sprachen und Dialekten.

Immer mehr Kunden nutzen das an das Hinweisgebersystem anknüpfenden Modul des Case Managements, um die interne Fallbearbeitung sowie Compliance-Prozesse zu professionalisieren und Verbesserungsmaßnahmen in der Compliance-Struktur besser herausarbeiten zu können.

Für unsere Kunden und Interessenten haben wir auch in diesem Jahr eine Compliance-Fachveranstaltung, den 5. BKMS<sup>®</sup> Experience Day, mit hoch dotierten Referenten angeboten. Die Veranstaltung, die hauptsächlich für den Erfahrungsaustausch zwischen Compliance-Verantwortlichen konzipiert ist, zeigt unser Engagement, auch über die Bereitstellung des Hinweisgebersystems hinaus zur Ausbildung von effizienten und professionellen Compliance-Strukturen in Unternehmen beizutragen.

Um auch über unser Produkt hinaus aktiv einen Beitrag im Kampf gegen Korruption zu leisten, haben unsere Vorstände auch im vergangenen Jahr als Referenten an verschiedenen Veranstaltungen in diesem Themenbereich teilgenommen.

Im Rahmen unserer Mitgliedschaft als korporatives Mitglied von Transparency International und speziell im Arbeitskreis Whistleblowing engagieren wir uns außerdem aktiv an der Gestaltung politischer Forderungen im Themenfeld Hinweisgeberschutz und Anti-Korruption. Aktuell ist Kenan Tur, Vorstand und Gründer der Business Keeper AG, einer der beiden Vorsitzenden des Arbeitskreises und sein Vorstandskollege Kai Leisering sein Stellvertreter.

Des Weiteren unterstützen wir regelmäßig Forschungsarbeiten zum Thema Compliance und Whistleblowing. Zum einen stehen wir bei externen Anfragen für Interviews zur Verfügung. Zum anderen ermöglichen wir Studierenden, im Rahmen eines Praktikums ihre Forschungsarbeit zum Thema bei uns zu schreiben. Derzeit wird im Rahmen eines sechsmonatigen Praktikums eine Masterarbeit zur Rezeption von Hinweisgebersystemen in unterschiedlichen Kulturkreisen angefertigt.

## WIE MESSEN WIR UNSEREN ERFOLG?

Im Bereich unseres Kerngeschäfts Korruptionsbekämpfung lässt sich der Erfolg schwer messen, da Schäden durch Korruption sowie der Erlös durch verhinderte Korruption und die Einzahlung von Anti-Korruptionsmaßnahmen auf die Reputation eines Unternehmens sowie auf die Volkswirtschaft als Ganzes nur schwer messbar sind.

Im vergangenen Jahr gingen über die BKMS<sup>®</sup> Systeme unserer Kunden insgesamt ca. 9.800 Meldungen ein. Als Provider des BKMS<sup>®</sup> Systems haben wir jedoch keinen Zugriff auf die Inhalte der Meldungen unserer Kunden und sind daher auf deren Bewertung der Nutzung des BKMS<sup>®</sup> Systems angewiesen. In den Evaluierungsgesprächen erfahren wir, dass die Hinweise, die über das BKMS<sup>®</sup> System eingehen, eine hohe Relevanz haben und der damit bereitgestellte, zusätzliche Meldeweg die Gesamtzahl der eingehenden Hinweise vergrößert. Vor allem die Präventivwirkung des BKMS<sup>®</sup> Systems spiele auch eine gewichtige Rolle.

Gelegentlich werden Erfahrungen von Kunden mit dem BKMS<sup>®</sup> System auch von der Presse aufgegriffen. So beispielsweise in einem Artikel des WirtschaftsBlatt<sup>1</sup>, das vom Einsatz des BKMS<sup>®</sup> Systems bei der österreichischen Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft (WKStA) berichtet, wo 45 % der Hinweise zu strafrechtlichen Ermittlungen führten.

Im vergangenen Jahr ist unser Kundenkreis stark gewachsen; 13 neue BKMS<sup>®</sup> Systeme sind in Betrieb gegangen. Diese Zahl unterstreicht die steigende Akzeptanz und die positive Entwicklung von Anti-Korruptionsbemühen in der Wirtschaft sowie in Verwaltungen. Somit wird das BKMS<sup>®</sup> System in immer mehr Branchen und Themengebieten zur Bekämpfung von illegalem Verhalten eingesetzt.

<sup>1</sup>Fritz, Günter: „Snowden-Effekt in Unternehmen“, [www.wirtschaftsblatt.at](http://www.wirtschaftsblatt.at) vom 01.07.2013; abrufbar unter [http://wirtschaftsblatt.at/home/nachrichten/oesterreich/1424760/SnowdenEffekt-in-Unternehmen?vl\\_backlink=/home/index.do](http://wirtschaftsblatt.at/home/nachrichten/oesterreich/1424760/SnowdenEffekt-in-Unternehmen?vl_backlink=/home/index.do), zuletzt abgerufen am 04.07.2013.

## VERÖFFENTLICHUNG DES FORTSCHRITTSBERICHTS

Der Fortschrittsbericht der Business Keeper AG wird jährlich erstellt und sowohl auf unserer Internetseite ([www.business-keeper.com/unser-netzwerk](http://www.business-keeper.com/unser-netzwerk)) als auch auf der Webseite des Global Compact ([www.unglobalcompact.org](http://www.unglobalcompact.org)) veröffentlicht. Unsere Stakeholder informieren wir darüber hinaus im aktuellen Newsletter unseres Unternehmens über das Erscheinen des Fortschrittsberichts.